

Kirchenfenster



Juni Juli August 2024

Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein

**Wohl dem Volk,
dessen Gott
der HERR ist!**

(Psalm 144,15b)

www.ramsau-evang.at

Foto © M.Pachernigg

Liebe Gemeindeglieder, geschätzte Leserinnen und Leser,

Zum Osterfest habe ich von einem älteren geistlichen Bruder aus Wien einen Brief erhalten. Einen Ermutigungsbrief. Darin fand sich auch eine Beilage mit einem kurzen Text von Antoine de Saint Exupéry, dem Verfasser vom „Kleinen Prinz“. Der war Schriftsteller und Pilot, vielfach vom Leben gezeichnet und auch ein aufmerksamer Beobachter seiner Zeit. Schon vor etwa 85 Jahren hat er festgehalten:

**„Wenn Menschen gottlos werden,
sind Regierungen ratlos,
Lügen grenzenlos,
Schulden zahllos,
Besprechungen ergebnislos,
dann ist die Aufklärung hirnlos,
Politiker charakterlos,
Christen gebetslos,
Kirchen kraftlos,
Völker friedlos,
Sitten zügellos,
Mode schamlos,
Konferenzen endlos,
Aussichten trostlos.“**

Dieses Zitat hat mich sehr nachdenklich gestimmt, trifft es doch auch den Nerv unserer Zeit.

Auf der Titelseite dieser Kirchenfenster-Ausgabe heißt es darum sehr bewusst: „Wohl dem Volk, dessen Gott, der Herr ist!“ (Ps 144,15b) Wohl dem, der sagen kann: Der Herr ist „meine Hilfe und meine Burg, mein Schutz und mein Erretter.“ (Ps 144,2a) Über dieses Zitat haben wir auch im Rahmen unserer erweiterten Presbyteriumsklausur Anfang April nachgedacht, die den Arbeitsschwerpunkten der kommenden 6 Jahre gewidmet war. Aus geistlicher Perspektive wurde uns dabei die Bedeutung der erwartungsvollen Hinwendung zu Gott - kurz: das Gebet für die Gemeinde aufs Herz gelegt. Eine Selbstverständlichkeit möchte man meinen. Ist es allerdings nicht. Darum spreche ich hiermit an jeden Leser, jede Leserin, alle Gruppen und Kreise in unserer Gemeinde auch die Bitte aus: **betet für unsere Pfarrgemeinde.** Denn Gebet

„ermächtigt“, macht stark – mit Worten von Jochen Klepper ausgedrückt: „Die Hände, die zum Beten ruhn, die macht Gott stark zur Tat. Und was der Beter Hände tun, geschieht nach seinem Rat.“ (EG 457,11). Tja, und zu tun, gibt es tatsächlich viel – und das in den unterschiedlichsten Bereichen bei der Jugendarbeit und Diakonie angefangen, über die Gemeindeentwicklung bis hin zur Friedhofsverwaltung und Instandhaltung von Kirche und Bethaus.

Unser **denkmalgeschütztes Toleranzbethaus** - reformatorisches Glaubensdokument aus dem Jahr 1783 - **bereitet** uns dabei derzeit am meisten **Kopfzerbrechen**. So es nämlich nicht dem Verfall preisgegeben werden soll, muss über „kürzer als länger“ die Dachsanierung angegangen werden. Wie bereits in der letzten Kirchenfensterausgabe mitgeteilt, wurden dazu seitens des Presbyteriums auch schon erste Schritte gesetzt, um sich einen Überblick zu verschaffen. Zunächst wurden die Vorgaben des Bundesdenkmalamtes abgeklärt. Auf dieser Basis wurden dann von BM Ing. Markus Walcher und Gemeindevertreter Benjamin Stocker (im Rahmen seiner Abschlussarbeit in der Bauhandwerkerschule Hallein) zwei unterschiedliche Projektentwürfe inklusive Kostenschätzung erarbeitet. So wissen wir mittlerweile ungefähr, vor welche finanziellen Herausforderungen wir gestellt sind. Und diese sind immens. Für beide „Entwürfe“, die auch einen Dachbodenausbau vorsehen – was im Blick auf die gewonnene Fläche ideal wäre – belaufen sich die Kostenschätzungen auf €1.200.000,- Sieht man von einem Ausbau ab, kommt man aufgrund



Erweiterte Presbyteriumsklausur

IMPRESSUM:

Das Kirchenfenster erscheint 4x im Jahr für alle Haushalte der evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein · MEDIENINHABER, VERLEGER UND HERAUSGEBER: Ev. Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein, Ramsau 88, 8972 Ramsau am Dachstein · REDAKTION: Pfarrerin Mag. Martina Ahornegger, Julia Dely, Dr. Irene Gschnait · Ramsau 88, 8972 Ramsau am Dachstein · GRAFIK UND LAYOUT: Dr. Irene Gschnait OFFENLEGUNG: Ev. Pfarrgemeinde A.B. Ramsau am Dachstein, Ramsau 88, 8972 Ramsau am Dachstein

der gesetzlich vorgegebenen Maßnahmen im Blick auf Dachstuhl und der statischen Notwendigkeiten schätzungsweise immer noch auf €600.000,- bis €700.000,-.

Als Pfarrgemeinde verfügen wir über Rücklagen von knapp € 80.000,-, die für einen Heizungstausch „angespart“ wurden, der ebenfalls ansteht. Kurz gesagt, wir sind im Blick auf den **Bethaus-Erhalt** im Grunde ausschließlich auf Spenden und Förderungen **angewiesen**, - wie seit Anbeginn **auf den Zusammenhalt und die gemeinsame Ermöglichung durch Gemeindeglieder, einheimische Bevölkerung und wohlwollende Unterstützer/innen von außen**. In ihrer Sitzung am 22. Mai wird die Gemeindevertretung den Grundsatzentscheid treffen, ob und wie dieses Sanierungsprojekt weiterverfolgt wird (zum Abfassungszeitpunkt dieser Zeilen noch ausstehend). So das Toleranzbethaus auf Dauer „nutzbar“ bleiben soll, wird es zunächst wohl über mehrere Jahre „Bausteinaktionen“ o.ä. brauchen, wie das auch beim Umbau Anfang der 90er Jahre der Fall war. Dabei wird es auf die Mithilfe jedes und jeder einzelnen ankommen. Über die nächsten Schritte werden wir Euch jedenfalls auf dem Laufenden halten. So es

Eurerseits dazu weiterführende Ideen geben sollte oder sich jemand zur Mitarbeit an diesem Projekt berufen fühlt, - bitte zögert nicht, mit mir oder einem Presbyter Eures Vertrauens in Kontakt zu treten!

Obwohl die Ausführungen zum Toleranzbethaus nun viel Platz eingenommen haben: „Baustellen“ gibt es natürlich auch sonst. Nicht nur in der Pfarrgemeinde, sondern in allen Bereichen des Lebens. Darum schließe ich jetzt mit Worten des Apostels Petrus, (der übrigens ein „Macher“ war und trotzdem zur Hinwendung zum Höchsten ermutigt hat): „Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch.“ (1. Petrus 5,7) Gut auf den Punkt gebracht hat's aber auch unser Reformator Martin Luther: „Bete so, als würde jedes Arbeiten nichts nutzen, und arbeite so, als würde jedes Gebet nichts nutzen.“



Foto: ©privat

Eure Pfarrerin Martina Ahornegger

Herzliche Einladung zum

GEMEINDE GEBETS ABEND

**JEDEN 1. MONTAG IM MONAT
VON 19-20:00 IM KIGO-RAUM,
BETHAUS RAMSAU**



einfach miteinander beten.

Foto: Gerhard Zinn



**Du musst nur langsam genug gehen,
um immer in der Sonne zu bleiben.**

Antoine de Saint-Exupéry

© kirchenfenster@evangelisch-una-höller

Nach 32 Jahren Dienst in der Pfarrgemeinde Gröbming wird **Pfarrer Dr. Manfred Mitteregger** am **7. Juli 2024** im Rahmen des Festgottesdienstes anlässlich des **Gröbminger Kirchweihfestes** offiziell **„entpflichtet“** und tritt seine Pension an.

Dies haben wir zum Anlass genommen, ihn zum Interview zu bitten:

Lieber Manfred, Du bist und warst in den vergangenen 32 Jahre auch über die Gröbminger Pfarrgemeindegrenze hinaus vielfach segensreich tätig. Gab es auch in der Ramsau „Dienste“, an die Du Dich in besonderer Weise erinnerst?

Ja, ich erinnere mich gerne an einzelne Gottesdienste, die ich mit der Gemeinde in der Ramsau gefeiert habe. Auch an Beerdigungen oder Vorträge, die ich in der Ramsau gehalten habe. Z.B. denke ich da sehr lebhaft an einen Vortrag mit vielen TeilnehmerInnen über die Heilkraft der Freude und des Lachens. Auch die Vorträge über das Thema „Beten und Fasten“ waren mir immer ein Anliegen.

Was hat Dich in den vergangenen Jahren in Gröbming am meisten „beschenkt“ und welche Umstände oder Ereignisse haben Dich am meisten „gefordert“?

Ich bin in der Aufgabe in Gröbming in jeder Hinsicht reich beschenkt worden. Ich kann aus tiefsten Herzen sagen, ich habe in der Pfarrgemeinde Gröbming mein persönliches Glück gefunden. Die Menschen haben mich sehr freundlich angenommen, die Zusammenarbeit in der Pfarrgemeinde ist äußerst harmonisch verlaufen, und die hohe Lebensqualität im „Paradies Ennstal“ ist ein Geschenk, das man nicht oft findet. Sehr gefreut hat mich auch die Entwicklung, die es in der Arbeit der Pfarrgemeinde Gröbming in dieser Zeit gegeben hat. Die Pfarrgemeinde Gröbming ist nämlich stetig an Mitgliedern gewachsen und besonders dankbar bin ich, dass wir in meiner Amtszeit mehr Eintritte als Austritte zu verzeichnen hatten.

Am meisten gefordert hat mich, dass die Arbeitsbelastung mit den Jahren immer größer geworden ist. Ich habe viele Administrationen für andere Pfarrgemeinden übernehmen müssen, für Eisenerz, für Liezen-Admont und für Bad Aussee – Stainach-Irdning. Gelegentlich bin ich wirklich an die Grenze meiner Kräfte gekommen. Auch habe ich in der Vakanz der PG Schladming etliche Dienste, neben meiner fordernden Aufgabe in Gröbming, übernehmen müssen. Ja, vieles war echt herausfordernd.

Nach 32 Dienstjahren - was legst Du uns als Pfarrgemeinde in besonderer Weise ans Herz? Gibt's da eine Art „Vermächtnis“ Deinerseits?



Foto: © privat

Ich möchte bei dieser Frage auf den fünffachen Sendungsauftrag, den Jesus von unserem himmlischen Vater bekommen hat, aufmerksam machen (nach Lukas Evang. 4,16-21), und nach dem ich auch meinen Pfarrerdienst ausgerichtet habe. Nämlich: 1. Das Evangelium von der Liebe Gottes allen Menschen zu predigen. 2. Die Traurigen zu trösten. 3. Die Kranken zu heilen. 4. Die Gebundenen und Gefangenen freizusetzen. Und 5. Sich den Schwachen und Armen zuzuwenden. Und dann möchte ich noch auf die Wichtigkeit des Gebetes hinweisen, denn das Gebet ist „das Rückgrat der christlichen Gemeinde“. Gebet und Leben aus dem Wort Gottes, das sollten wir in unseren Pfarrgemeinden auf keinen Fall verlieren.

Und: wie geht es bei Dir jetzt weiter? Worauf freust Du Dich am meisten im Blick auf den neuen Lebensabschnitt?

Ich habe noch ganz viele Pläne, die ich mit der Hilfe Gottes umsetzen möchte. Ich schreibe aktuell an einer neuen Besinnungsbroschüre mit dem Titel: „Weisheiten und Ermutigungen aus der Bibel – Ein Hoffnungsbuch“. Dann wollen meine Frau und ich gerne Einkehrwochenenden in Evangelischen Pfarrgemeinden zu Seelsorgethemen anbieten. Ich freue mich auch auf mehr Freiraum für mehr Sport in meinem Leben – so plane ich im kommenden Winter mir zum ersten Mal eine Schisaisonkarte zu kaufen, denn bisher hatte ich fürs Schifahren einfach zu wenig Zeit. Und besonders freue ich mich auf mehr Zeit mit unserer Familie, mit unserer Tochter, mit unseren fünf Enkelkindern und natürlich auch auf mehr Freiraum für neue Begegnungen mit lieben Menschen. Und dann bitte und hoffe ich, dass Gott mir noch eine Zeit in Gesundheit schenkt, damit das alles möglich wird.

Von Herzen sagen wir jedenfalls Danke für Dein segensreiches Wirken durch alle geleisteten Vertretungsdienste, gehaltenen Vorträge und auch Deine wertvolle Broschüren-Arbeit! Unser HERR Jesus Christus sei Dir auch weiterhin „Licht“ auf Deinem Weg und setze Dich zum Segen!

Mit Kinderaugen sehen

Habt ihr schon mal ein Kind beobachtet, wenn es einen Regenbogen entdeckt? Ich schon! Und es ist für mich jedes Mal herrlich mit anzusehen, mit welchem Strahlen in den Augen die Kinder ihre Entdeckung kundtun. Diese Freude ist ansteckend! Ich denke die meisten Kinder wissen, welche Wettereinflüsse herrschen müssen, damit ein Regenbogen entsteht und mit seinen schönsten Farben den Himmel ziert. Aber wie viele Kinder und auch Erwachsenen kennen die biblische Bedeutung des Regenbogens?

Die biblische Hintergrundgeschichte findet sich im 1. Buch Mose in den Kapiteln 6-9, in der Geschichte von Noah. Er erhielt von Gott den Auftrag, mit seiner Familie eine Arche zu bauen: für seine Familie und die Tiere, - genauer: von jeder Tierart ein Männchen und ein Weibchen. Denn Gott hatte beschlossen, die Welt mit einer Sintflut zu richten, weil es dermaßen "drunter und drüber" ging bei den Menschen und das Unrecht zum Himmel schrie. Doch mit Noah hatte er von vornherein einen Neubeginn im Sinn. Daher auch der Auftrag zum Bau der Arche. Nachdem das Gericht ergangen war und die Fluten sich wieder verzogen hatte, gereute Gott sein Tun. Er schloss mit Noah und allen Lebewesen einen Bund und versprach dabei, diese Welt nie mehr auf diese Weise "untergehen" zu lassen. Und quasi zur Besiegelung dieses Versprechens setzte er den Regenbogen als Zeichen des Bundes in den Himmel. Und Noah? Es ist erstaunlich, mit wieviel Gottvertrauen er hier zu Sache ging und selbst noch während der Sintflut die Hoffnung auf Bewahrung und einen Neuanfang nicht aufgab.



Foto: © Gudrun Tritscher

Was hat das nun aber mit unserem Leben zu tun? Es gibt viele Tage, wo nicht alles rund läuft und Streitereien, Krieg oder Kämpfe unser Leben bestimmen und wir keinen anderen Ausweg mehr sehen, als den Kopf in den Sand zu stecken oder wo wir am liebsten aufgeben würden.

Kinder sind hier für mich ein gutes Beispiel. Wie oft hört man von ihnen: „Du bist nicht mehr mein bester Freund!“, allerdings schon wenige Minuten später lachen und spielen sie wieder fröhlich miteinander. Kinder sind voller Urvertrauen, dass alles wieder gut wird und haben auch dementsprechend feine Fühler, was Unstimmigkeiten betrifft. Sie wollen zwar nicht immer, - aber meistens - über unguete Situationen und Gefühle reden. Sie handeln meist intuitiv nach dem Motto: „loss ins

des hiaz ausschätz“, damit alles bereinigt und auch wieder gut wird. Und sie machen sich auch Gedanken über das Miteinander auf dieser Welt, z.B. warum Krieg herrscht, oder warum die Menschen streiten.

Vielleicht sollten auch wir Erwachsene die Welt wieder häufiger mit Kinderaugen sehen, - voller Vertrauen in Gottes Führung und hinarbeiten auf ein friedvolles Miteinander, ein Miteinander auf Augenhöhe. Die Erfahrung des Sonnenscheins, der nach jedem Regen wiederkommt, kann uns Ermutigung sein. Und jeder Regenbogen Erinnerung daran, dass Gott zu seinen Versprechen steht:

Alles wird gut!

Julia Dely und Martina Ahornegger

Urlaubsseelsorge



Foto: ©privat

Janina Franz
ist das erste Mal bei
uns in der Ramsau
im Einsatz. Sie
schreibt:

Liebe Urlauber:innen,
Liebe Einheimische,
ich bin froh und
dankbar, dass ich
vom **26. Juli bis 12.**
August 2024 mit

meiner Familie in die schöne Ramsau kommen darf,
um als Urlaubsseelsorgerin der Evangelischen Kirche
Deutschlands unterwegs zu sein. Im „normalen“

Leben bin ich Pfarrerin der Ev. Kirche in Hessen und
Nassau und als solche in der Gesamtkirchengemeinde
Gießen Ost u.a. für die Arbeit mit Kindern und Familien
zuständig. Ich möchte an einer fröhlichen und bunten
Kirche mitbauen, die mitten im Leben steht und raus
zu den Menschen geht.

Darum werde ich in der Ramsau nicht nur in der
schönen Pfarrkirche, sondern auch bei den Bergretter-
Wanderungen, auf dem Spielplatz, im Café und an
anderen Orten anzutreffen sein und freue mich, Euch
über den Weg zu laufen. Wer eine Begegnung nicht
dem Zufall überlassen mag, kann unter
franz.janina@web.de einen Termin vereinbaren oder im
Gemeindebüro meine Handynummer erfragen.

Peter Will, können wir auch heuer wieder
mit seinen vielfältigen Angeboten bei uns als
Urlaubsseelsorger
begrüßen

Er schreibt::



Foto: ©privat

Liebe Urlauberinnen
und Urlauber, liebe
Einheimische,
ich danke Gott und
freue mich sehr, dass
ich auch dieses Jahr
wieder vom **13.8. bis**

9.9. bei Euch in der Ramsau als Tourismusseelsorger
der Evangelischen Kirche Deutschlands tätig
sein werde. Wer Bedarf nach einem Glaubens-
oder Seelsorgegespräch mit mir hat, kann meine
Kontakt Daten gerne im Pfarrbüro erfragen.

Gottesdienste

Im Mittelpunkt meiner drei Gottesdienste in diesem
Sommer steht die Heilige Dreifaltigkeit: Gott Vater bzw.
Mutter, Sohn und Heiliger Geist:

- 18. August, 9 Uhr: „Ich will euch trösten wie
eine Mutter ihr Kind.“ (Jes 66,13) – auch ein
Dankgottesdienst für alle Mütter
- 25. August, 9 Uhr: „Jesus ist auferstanden –
wirklich!“ (Lk 24,9) – Gottesdienst mit Abendmahl
- 1. September, 9 Uhr: „Freut euch zu jeder Zeit“ (Phil
4,4) – der Heilige Geist der Freude

Abend-Andachten nach Taizé

An den Freitagabenden, den 16., 23. und 30. August,
biete ich in der Kirche von 20:15 bis 20:45 Uhr eine
Abendandacht im Taizé-Stil an:
Meditative Lieder, ein Jesuswort, Schweigen. Zum
Abschluss ein Abend- und Reisesegen. „Denn er wird
dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst
du haben unter seinen Flügeln“ (Ps 91,6).

Kinder-Kirchen-Tag für Kinder und Blitz-Kirchenführung für Erwachsene

Am Mittwoch, den 14., 21. und 28. August, ist von 9 bis
16 Uhr in der Kirche **Kinder-Kirchen-Tag**. Kinder im
Alter zwischen 7 und 12 Jahren können ihre Prüfung
zum **Kirchen-Detektiv** ablegen oder eine Ausbildung
zum **Kirchen-Forscher** machen und das **Kirchen-Echo**
kennen lernen. Dauer jeweils 10 bis 15 Minuten.
Für die Erwachsenen biete ich an diesem Tag eine
Blitz-Kirchenführung mit 10 wichtigen Fakten in 10
Minuten über die evangelische Kirche in Ramsau an.

Peter Rosegger-Literaturkonzerte „Meine Lust ist Leben“

In der Reihe „Ramsauer Literaturkonzerte im August -
entspannte Kultur am Abend - mit dem Herzen hören“
trägt dieses Jahr **Reinhold Brandstetter (GRUBER
BÜHNE RAMSAU)** unter dem Titel „Meine Lust ist
Leben“ Heimatgedichte des steirischen Dichters Peter
Rosegger aus dessen Sammlung „Der Heimat“ vor. Die
berührenden Gedichte Roseggers sind Ausdruck seiner
tiefen Verbundenheit mit seiner Heimat und seinem

christlichen Glauben. Der Katholik Rosegger war ein früher Förderer der Ökumene. Er organisierte auf Bitten ihres evangelischen Pfarrers Adolf Kappus die Finanzierung des Neubaus der evangelischen Heilandskirche in Mürzzuschlag.

Umrahmt werden die Gedichte von der **Konzertsängerin Margarita Nosal-Strasser** und der **Konzertpianisten Eva Kriechbaum** aus Salzburg mit bekannten Kunstliedern von **Franz Schubert**. Im Begleitheft zur Veranstaltung werden den vorgetragenen Gedichten inspirierende **Landschaftsfotografien** des Ramsauer Landschaftsfotografen **Max Pachernigg** gegenübergestellt. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende

wird gebeten.

Termine sind der 31.7. (Premiere) und dann der 7., 14., 21. und 28.8. jeweils von 20:15 bis 21:15 Uhr.

Die Veranstaltung richtete sich auch an Gäste, die die österreichische Kultur kennen lernen wollen. Ich wäre Euch sehr dankbar, wenn Ihr die Gäste auf diese Veranstaltungen aufmerksam machen würdet.

Auszug aus dem Gedicht „Meine Lust ist Leben“

**Gute Nacht, ihr Freunde,
ach, wie lebt' ich gern!
Dass die Welt so schön ist,
dankt' ich Gott dem Herrn.**



Foto: ©privat

**Pfarrer Hans
Jürgen Basteck
& Pfarrerin
Ksenija Auksutat**

sind zum sechsten Mal in Folge für unsere Urlauber und unsere Gemeinde im Einsatz,

und zwar vom

13. bis 26. Juli!

Das war die Gemeindefreizeit 2024...

... viele Wiederholungstäter machten sich zum Himmelfahrtswochenende wieder auf zum Rojachof nach Kärnten. Bei angenehmen frühlingshaften Temperaturen wurde gemeinsam gelacht, gut gegessen, gespielt, entspannt, viel ausgetauscht und inhaltlich zum 23. Psalm gearbeitet. Die Jugend genoss die Beglei-

tung durch Jugendreferentin Viola Wieser samt Team und die Erwachsenen wurden durch Hans und Beata Widmann zur persönlichen Reflexion eingeladen. Viel zu schnell waren die gemeinsamen Tage vorbei. Was bleibt ist schon jetzt die Vorfreude aufs nächste Jahr! 😊



Fotos © Viola Wieser

Teampayer



Bei Erscheinen dieses Kirchenfensters haben unsere diesjährigen 25 Konfis (2023/24) ihre Konfirmation bereits gefeiert!

Es ist unglaublich, wie schnell sich dieses Konfirmandenjahr, nach Ablegung der Prüfungen Mitte März, nach dem sensationellen Konfi-Gottesdienst Mitte April und der Konfi-/Eltern-Jausen Anfang Mai dem Ende zugeneigt hat.

Es war uns jedenfalls eine Freude, diesen besonderen Weg seit Herbst mit unseren Konfis zu gehen! Besonders beschenkt hat uns zuletzt vor allem auch der Gottesdienst, den unsere Konfis unter dem Motto „Nie ohne meine Team“ vorbereitet haben. Das schöpferische Potenzial, - die Kreativität - die Gott, der HERR in seine „Meisterwerke“ gelegt hat, ist deutlich zutage getreten. Zudem hat sich gezeigt, was sich

gemeinsam als Team alles bewegen lässt und wie unter der Mitwirkung vieler, an unterschiedlichsten Punkten, letztlich ein wunderschönes „Ganzes“ entsteht. Beschenkt, inspiriert, motiviert, teils auch zu Tränen gerührt, haben viele diesen besonderen Gottesdienst miterlebt! Danke - liebe Konfis - dafür!

Mit Schuljahresende und Schulwechsel beginnt für unsere Konfirmanden ein neuer Lebensabschnitt. Dafür, aber auch generell **für die Zukunft** wünschen wir Euch, liebe „Konfis“ **von Herzen alles Gute und Gottes Segen!** Vor allem ändern aber wünschen wir Euch, dass Ihr Euch zu jeder Zeit bei Gott, dem guten Hirten, geborgen wisst und dass Ihr nie vergesst, dass Ihr einen Unterschied machen könnt, der viel bewegt - **in Gottes TEAM!**

Martina und Viola





Ein Danke an die Eltern für alle Unterstützung und das Anvertrauen ihrer „Schätze“!
Ein Danke an Hans Simonlehner, Brandl für die professionellen Fotos vom Konfi-Gottesdienst
und ein Danke unserem Musik-Team für die Unterstützung!

Abendmahlsfeier am Gründonnerstag

Im Zentrum der Gottesdienste am Gründonnerstag stand in diesem Jahr der Evangeliumsbericht von der Fußwaschung (Joh 13,1-17) und die Frage: „Wie nahe bin ich bereit, Jesus an mich heranzulassen?“ Bereits am Vormittag fanden sich ältere Gemeindeglieder zu einer verkürzten Abendmahlsfeier ein, die bewusst auf

„Nähe“ setzte. Schwungvoll und berührend mitgestaltet wurde diese Feier von Marvin Kahr mit Ziehharmonika sowie von Organistin Margarita Strasser. Im Anschluss wurde zu einem gemütlichen „Zaumverlos“ ins Bethaus geladen, der von Mitarbeiterinnen unseres Besuchsdienstkreises wiederum liebevoll vorbereitet wurde. Vielen herzlichen Dank dafür!

Martina Ahornegger



Fotos©privat

Musik in der Karwoche und zur Osterzeit

Tja, wie so oft: was wären unsere Festgottesdienste ohne die Musik?

Im großen Lob-Psalm 150 heißt es nicht von ungefähr:

¹ *Halleluja! Lobet Gott in seinem Heiligtum, lobet ihn in der Feste seiner Macht!*

² *Lobet ihn für seine Taten, lobet ihn in seiner großen Herrlichkeit!*

³ *Lobet ihn mit Posaunen, lobet ihn mit Psalter und Harfen!*

⁴ *Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!*

⁵ *Lobet ihn mit hellen Zimbeln, lobet ihn mit klingenden Zimbeln!*

⁶ *Alles, was Odem hat, lobe den HERRN! Halleluja!*

[Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.]

An dieser Stelle herzlichen Dank für Eure bewegenden Melodien, für berührende und erhebende Lieder, Instrumentalstücke und Interpretationen – ein Danke an: **Lilly Leidenfrost, Jenny Erlbacher** und **Gerit Knaus**, das Bläserquartett (**Ronny Dornig, Peter Tritscher, Peter Steiner** und **Siegfried Huber**), unseren Kirchenchor und Organistin **Margarita Nosal-Strasser**.

Martina Ahornegger



Foto © pixabay

Zum 5. Mal: Witwen und Witwercafe im Bethaus

Ein vergnügter Nachmittag, bei Kaffee, Brötchen und Kuchen, vorbereitet von fleißigen Händen.
Danke an Gertraud, Greti, Ruth und Elisabeth.



Fotos: © Irene Gschmait



Foto © Ahornegger

Kirchenfest - wir feiern 129 Jahre Evangelische Kirche Ramsau

Am **11. August 2024** um 9.00 Uhr feiern wir in unserer Gemeinde das 129-jährige Bestehen unserer vielfach bestaunten Kirche. Und zwar in Erinnerung an die Zeit, wo von vielen Ramsauern und Ramsauerinnen voller Gottvertrauen ermöglicht wurde, dass Stein um Stein aufeinander gefügt wurden, um einen **Raum für Gottesdienste, Gebet und Zusammenkunft** zu schaffen. Grund für große **Dankbarkeit und Freude!** **Darum kommt und feiert mit!** Im Anschluss an den Gottesdienst erwarten euch, wie jedes Jahr, ein **Bauernbuffet** und gute Unterhaltung.

Das Presbyterium

Fit mit Gertraud - bis ins hohe Alter

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass regelmäßige Bewegung und Gehirnjogging, dazu helfen sowohl die körperliche, als auch die geistige Beweglichkeit zu erhalten. Auch hier in der Ramsau bietet Gertraud Engelhardt alle vierzehn Tage am Nachmittag 2 Stunden kognitives Training an.

Vorige Woche war ich mit dabei:

Nach ein paar gymnastischen Übungen zur Steigerung der Beweglichkeit und des Gleichgewichtes, gibt es für jeden ein Glas Wasser, bevor die Gymnastik für den Kopf beginnt.

Heute sind die Ameisen dran. Gertraud teilt Übungsblätter an alle aus: mit Zeichnungen, Texten und Informationen aller Art. Zum Beispiel habe ich nicht gewusst, dass nicht nur Ameisenbären, sondern auch Spechte gerne Ameisen fressen und zwar bis zu un-

gläublichen 3000 Ameisen pro Tag.

Reihum liest jeder Teilnehmer ein Stück des Übungstextes vor und anschließend werden die Übungsblätter ausgefüllt. Zum Abschluss gibt es dann selbst gebackenen Kuchen und Kaffee.

Es war ein ausgesprochen netter Nachmittag mit sehr lieben und auch lustigen Menschen.

Ich werde gerne wieder kommen, denn **Gertraud würde dringend ein paar Helfer brauchen**, die ihr in den 2 Stunden zur Hand gehen und den Teilnehmern ein bisschen beistehen beim Beantworten der Fragen auf den Übungsblättern!

Jeden zweiten Donnerstag ab 14 Uhr im Saal vom „Betreuten Wohnen“ Ramsau 358

Gertrauds Telefonnummer: 0664 5663616

Irene Gschnait



Fotos: © Irene Gschnait

Kinder & Jugend - Rückblick & Ausblick

Oster-Famigo 2024

Am Palmsonntag durfte sich unser lieber Famigo über „eselische“ Verstärkung freuen, denn der kleine Esel Benjamin und seine Mama waren auch da. Sie waren die Hauptfiguren in der Geschichte „Der kleine Esel und das Osterwunder“ und erzählten, wie sie Ostern erlebt hatten. Wie aufgeregt der kleine Esel war, als Jesus auf ihm ritt und sie feierlich in Jerusalem einzogen. Wie traurig er war, als Jesus gefangen genommen wurde und starb...

...und was für eine große Freude es war, als sie den auferstandenen Jesus wieder trafen -was für ein Wunder, das Osterwunder. Mit dem mitreißenden Lied „Jesus lebt“ u.a. feierten wir so miteinander Ostern zu Beginn der Karwoche. Die Kinder bekamen noch eine Bastelanleitung mit, um zu Hause in den Ferien ihr eigenes Osternest in Form eines Eis zu basteln, das auch aussieht wie ein leeres Felsengrab und uns so an die Auferstehung Jesu erinnern soll. Ein paar Ergebnisse könnt ihr auf der Website unserer Pfarrgemeinde → Famigo ansehen.

Vielen Dank nochmals an alle Mitwirkenden, v.a. Lilli Leidenfrost für ihr wunderschönes Querflöten-Spiel, und alle Mitfeiernden! Wir freuen uns aufs nächste Mal - beim Sommer-Famigo am 30.06. um 10:30, bei schönem Wetter draußen vor der Kirche



Fotos: © privat

Fotos: © privat

Das Famigo-Team sucht Verstärkung!
Wir freuen uns über jede/n!
Melde dich bei uns :-)

WIR BRAUCHEN DICH!

4-5 Gottesdienste / Jahr
30-50 Kinder (+ Familien)
Musik, Basteln, Geschichte erzählen, Beten uvm.

Jugendkreis Original mal wieder unterwegs...

Mit zwei vollen Autos haben wir uns am Samstag, den 21.04., auf den Weg nach Bad Goisern gemacht, um dort beim Jugendgottesdienst dabei zu sein. Leider musste der Open Air-Gottesdienst aufgrund des Wetters in die Kirche verlegt werden, aber es war trotzdem



ein cooler Abend. Als Special Guest war der Österreichische Meister im Parkour, Jakob aus Innsbruck, dabei (auf dem Foto in der Mitte). In einer kurzen & knackigen Predigt gab er

uns mit, wie wir unseren Fokus auf Jesus behalten können - v.a. auch durch Freunde bzw. Gemeinschaft,

was wir auch im Original erleben. Mit ein paar Stunts beeindruckte Jakob alle Anwesenden und viele trauten sich, im Anschluss an den Gottesdienst, selbst ein paar Sprünge auszuprobieren. Es war echt ein cooler Gottesdienst, wir kommen gerne wieder!

Aber vorher fahren wir im Sommer auf unsere Original-Freizeit ans Meer! Wenn Du zwischen 14-18 Jahre alt bist und mitfahren willst, melde dich einfach bei mir oder direkt über den QR-Code zur Freizeit an!

See you there **Viola**

Original-Sommer-Freizeit
für alle Teens ab 14 Jahren

01.-06.09.2024
im Feriendorf "Josef Ferrari"
von YoungCaritas in Italien

Kosten: 335€
für Fahrt, Unterkunft & Vollpension

Besondere Ausflüge nach Venedig o.Ä. werden angeboten und dann extra verrechnet für die, die dabei sind.

Anmeldung (bis 01.08.):

Dich erwartet:
Chillen am Meer, Wellenreiten, Bibellesen, Lobpreis, Sport, Gemeinschaft uvm...!

Der Schladminger Jugendtag 2024

...war wieder ein großes Highlight für alle Teilnehmer und Mitarbeiter aus ganz Österreich! Insgesamt über 300 Jugendliche und (junge) Erwachsene kamen für 2 Tage im Schladminger Congress



zusammen, um miteinander Gott mit Musik zu loben, ermutigende Inputs zum Thema "Generation Hoffnung" zu bekommen, in spannenden Seminaren zu verschiedensten Themen Neues über Gott & die Welt und sich selbst zu lernen - und einfach eine gute Zeit miteinander und mit Gott zu verbringen. Auch einige Jugendliche aus der Ramsau waren als Mitarbeiter dabei: im Bistro-, Security- oder Kreativ-Team und beim Auf- & Abbau. Ich durfte wieder als Moderatorin und Leitung vom Lobpreisabend, der auch von Einheimischen sehr gerne besucht wird, im Einsatz sein. Gott sei Lob & Preis für das großartig schöne Wetter und das Wunder-volle Wochenende!

Viola



für alle Kids von 8-13 Jahren
JUNGSCHAR-FREIZEIT
 im wunderschönen KISIHAUS am Traunsee (OÖ)
 08.-12. Juli 2024

Kosten: 200€

für Busfahrt, Unterkunft, Vollpension
 + Eintritt in die Bibelwelt (Salzburg)
 ab dem 1. Geschwisterkind: 180€

Bevor ein Kind wegen finanziellen Engpässen nicht mitfahren kann, meldet euch bitte bei mir (Viola), damit wir eine finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde ermöglichen können!

Auf dem **Programm** steht:

Die Geschichte des Propheten Jesaja

gutes Essen Workshops
 Singen Geländespiele Lagerfeuer
 Badespaß Theater uvm.!

Zur Anmeldung
 (bis 08.06.!) →

Wir freuen uns auf Dich!



Jungcharfreizeit - warum du unbedingt mitfahren solltest!

Wir haben ein paar Kinder gefragt, die sich schon angemeldet haben: Warum fährst du mit zur Jungcharfreizeit?

Maria (13 J.): „Jungchar jede Woche is cool, und letztes Jahr der Anfang von da Freizeit war auch super. Am meisten freu ich mich aufs Schwimmen!“

Valentin (9 J.): „Coole Spiele, coole Geschichten, man lernt viel und weils a witzig is, und mit vui Freund is a gut!“

Patrik (9 J.): „weils cool is“

Lisa (12 J.): „die Leit san nett, ma lernt viel und weils lustig is, die Workshops san cool und aufs Schwimmen freu ich mich“

Also: Verpass den Anmeldeschluss am 08.06. nicht und sei dabei! Wir freuen uns auf DICH

Krabbelgruppe



Auch dieses Jahr trafen wir uns wieder regelmäßig zu einem lustigen, abwechslungsreichen Vormittag im Bethaus. Die kleinen Krabblern waren beim Spielen und Singen mit voller Begeisterung dabei und die Stärkung danach wurde gerne zum regen Austausch genutzt. Bevor wir in die Sommerpause gehen, werden wir uns voraussichtlich am **DONNERSTAG den 4.7.2024** bei der Waldschenke zu einem gemütlichen Abschluss einfinden. Genauere Infos folgen!

Maria Weber

Fantastische Welt der Bibel

Eines Tages waren die Jünger und Jesus auf dem See Genezareth mit einem Boot unterwegs. Jesus schlief in dem Boot, denn er war sehr müde, weil er den ganzen Tag zu den Menschen gesprochen und viele Kranke geheilt hatte. Mitten in der Nacht kam ein heftiger Sturm auf, der das Boot hin und her schleuderte. Die Jünger hatten große Angst, dass das Boot kentern und sie alle ertrinken würden. Voller Furcht weckten sie Jesus und

machten ihm Vorwürfe: Kümmert es dich nicht, dass wir alle sterben? Da stand Jesus auf und befahl dem Wind, nicht mehr zu stürmen – und sogleich hörte der Sturm auf. Darüber erschrecken die Jünger auch und fürchteten sich, dass Jesus sogar dem Wind befehlen konnte. Sie verstanden das nicht. Jesus dagegen wunderte sich über ihre Furcht und fragte sie: „Glaubt ihr immer noch nicht an mich?“ Denn wer an Jesus glaubt, der

traut ihm alles zu – ist es auch noch so unmöglich. Und das dürft ihr auch. Vertraut euch Jesus an, er ist immer mit „am Bord“ eures Lebens. Auch dann, wenn ihr es nicht merkt und es so ist, als würde Jesus schlafen.

Lösung: Die Welle findet ihr zwischen Jesus und den Jüngern.

Andrea Waghubinger



© Dirk Pietzka/DEIKE

Finde die zehn Fehler

Deike



Fou! Setze die abgebildeten Begriffe in die richtige Zeile und du erfährst in den Spalten mit dem Pfeil, was Konrad aus der Tasche zieht.



Lösung: Glocke, Einrad, Laterne, Brett, Eister = GELBE KÄRTE



Lösung: Torpfosten



Alle Cartoons auf dieser Seite: ©www.waghubinger.de

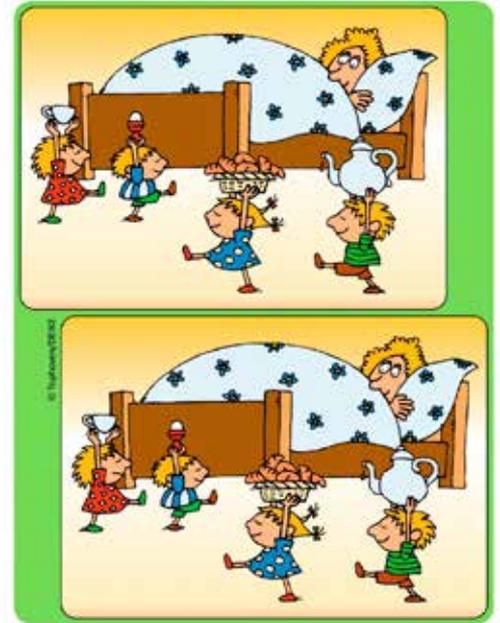
Bibel für Kinder

Deike

Gott hatte die Erde und die Menschen erschaffen. Doch die Menschen hörten nicht mehr auf Gottes Wort, sie hatten ihn vergessen. Sie waren böse zueinander und taten sich gegenseitig weh. Darüber wurde Gott erst traurig und dann auch wütend. Sehr wütend. Er wollte die Menschen, die er selbst geschaffen hatte, vernichten. Durch eine riesige Flut. Doch nicht alle Menschen. Denn da gab es Noah und seine Familie, die hatten Gott nicht vergessen und hörten auf sein Wort. Deshalb sagte Gott zu Noah: Baue ein großes

Schiff für deine Familie und für dich und für ein Paar von jeder Tierart, die es auf der Erde gibt. Noah baute die Arche – so hieß das große Schiff – und als er fertig war, gingen er und seine Familie und von jeder Tierart ein Männchen und ein Weibchen in die Arche. Dann kam die Flut, und alles Leben außerhalb der Arche ertrank. Als Gott das sah, tat es ihm leid, was er getan hatte und er schwor, dass er nie wieder eine solche Flut schicken würde. Er schloss einen Bund mit Noah und durch ihn mit allen Men-

schen. Und als Zeichen für sein Versprechen setzte er den Regenbogen an den Himmel, den ihr bis heute sehen könnt, wenn es aufgehört hat zu regnen und die Sonne wiederkommt. Es gibt vier Fehler im Bild. Findest du sie?



Finde die acht Fehler

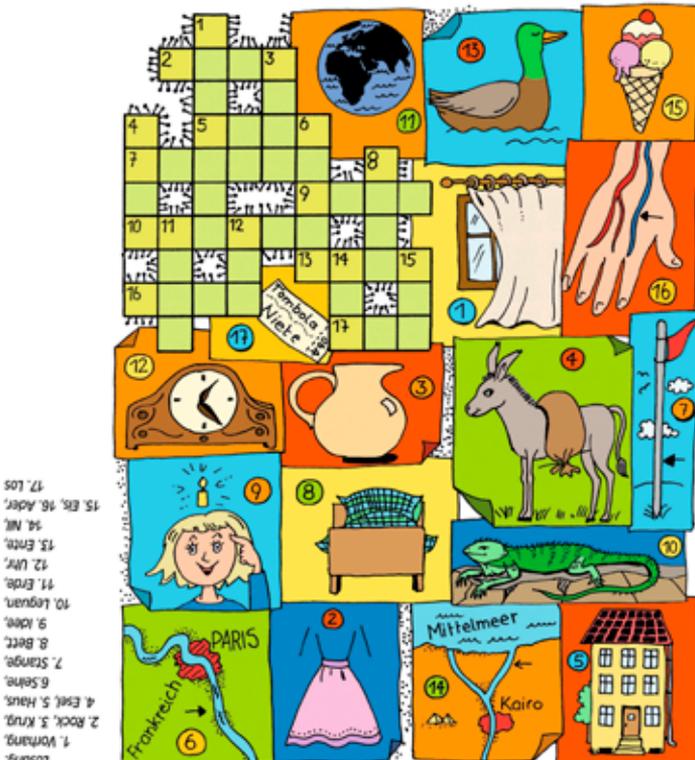


Lösung: Ein Rettungsring, eine Sattelanlage, drei Störche, ein Elefant trägt einen Hut

Josef Mahler



Wenn wir nicht mehr anders können, als über das zu reden, was uns das Wichtigste ist, der Glaube an Jesus Christus, dann ist **Pfingsten**. Nicht laut reden, oder fordernd, sondern leise, aber eindringlich.



Termine

Juni

Sonntag, 2. Juni:
9 Uhr Gottesdienst mit Pfr. i.R. Krömer mit KiGo

Sonntag, 9. Juni:
9 Uhr Gottesdienst mit KiGo

Sonntag, 16. Juni:
9 Uhr **Gottes:Dienst** mit KiGo –
Thema: Geist der Wahrheit

Sonntag, 23. Juni:
9:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahlsfeier u. KiGo

Sonntag, 30. Juni:
9:00 Uhr Gottesdienst (kein KiGo)
10:30 Uhr **FAMIGO**

Allen unseren Kindergartenkindern
und Schülern wünschen wir
erholsame Sommerferien!



Foto© Bergmoser & Höller

Juli

Freitag, 5. Juli:
8 Uhr VS Schlussgottesdienst
9:15 Uhr KiGa Schlussgottesdienst

Sonntag, 7. Juli:
9 Uhr Gottesdienst mit KiGo
(letzter KiGo vor der KiGo-Sommerpause!)

15 Uhr „Neuhauser Kirchenfest“ -
Ökum.Festgottesdienst bei der
Kirchenruine Neuhaus/Trautenfels
(Mitgestaltet von der Regionalen
Evangelischen Allianz Enns-
Paltental)

Sonntag, 14. u. 21. Juli:
9 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Basteck/
Pfrⁱⁿ. Auksutat

Sonntag 28.Juli
9 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahlsfeier - Pfrⁱⁿ Janina Franz

Zum Vormerken

Sonntag, 15. September:
9 Uhr **Gottes:Dienst** mit
Konfirmandenvorstellung

Sonntag, 22. September:
9 Uhr **Gottesdienst** mit
**Jubelpaaren (Silbernes,
Goldenes u. Diamantenes
Hochzeitsjubiläum)**

August

Sonntag, 4. August:
9 Uhr Gottesdienst Pfrⁱⁿ Janina Franz

Sonntag, 11. August:
129 Jahre Evang.Kirche Ramsau
9 Uhr Kirchenfest- Gottesdienst mit
PfrⁱⁿAhornegger, Kirchenchor u. Kigo
Bauernbüffet im Anschluss am
Kirchplatz!

Donnerstag, 15. August:
11 Uhr Berggottesdienst am Sinabell
mit Pfrⁱⁿ Ahornegger



Foto©Ahornegger

**Sonntag, 18. und 25.August sowie
3. September:**
9 Uhr Gottesdienst mit Präd.
Peter Will (Monatsende mit
Abendmahlsfeier)

Sonntag, 1.September
9 Uhr Gottesdienst mit Präd. Peter
Will.

Sommerangebote für die KIDS

(Näheres auf Seite 12 u. 13)

8. bis 12.Juli
für Kids von 8-13 Jahren
Jungscharfreizeit am Traunsee

1. bis 6.September
für alle Teens ab 14
Original Sommer Freizeit
im Feriendorf Josef Ferrari in Italien
(Zwischen Caorle und Jesolo
gelegen)

Urlaubsseelsorgeangebote Juli/August

(Näheres auf Seite 6)

Mittwoch 31.7.
20.15 bis 21.15 Uhr, Ev.Kirche **Premiere
Literaturkonzert mit Gedichten von
Peter Rosegger und Kunstliedern
von Franz Schubert**
Vortrag Reinhold Brandstetter, Gesang
Margarita Nosal- Strasser, Klavier Eva
Kriechbaum
(Eintritt ist frei)

**Weitere Literaturkonzerte am
Mittwoch, 7., 14., 21. u. 28.August:**
jeweils von 20.15 bis 21.15 Uhr
(Eintritt ist frei)

Freitag, 16., 23., u.30. August
20.15 bis 20.45 Uhr
Abendandacht (nach Taizé)

Mittwoch 14., 21. u. 28.August
jeweils von 9 bis 16 Uhr
**Kinder-Kirchen-Tag und
Blitzführungen für Erwachsene**